

Dokumentation Dorfwerkstatt

Daubitz

Landkreis Görlitz



Erstellt für

Gemeinde Rietschen, Ortsteil Daubitz / Akteurskreis Dorfwerkstatt

Ansprechpartner: Bürgermeister Ralf Brehmer

Forsthausweg 2

02956 Rietschen

Erstellt von

M&M | Maikirschen & Marketing e.K.

Lichtstraße 3

04758 Oschatz

www.maikirschen-marketing.de



Inhalt

1. Hintergrund	2
2. Teilnehmer	3
3. Erste Dorfwerkstatt in Daubitz	3
4. Zweite Dorfwerkstatt in Daubitz	8
5. SWOT-Analyse & Fazit	13
Anhang.....	14

1. Hintergrund

Daubitz ist ein Ortsteil der Gemeinde Rietschen im Landkreis Görlitz. Das Kirchdorf liegt im sorbischen Siedlungsgebiet der Oberlausitz, der Ortsname in sorbischer Sprache lautet *Dubc*. Daubitz ist umgeben von einer moorigen Wald- und Teichlandschaft zwischen Weißwasser und Niesky östlich von Rietschen im Einzugsgebiet des Weißen Schöps. Derzeit leben in Daubitz ca. 563 Einwohner (Stand 31.12.2009).

Im Mai 2020 nahm Ralf Brehmer, Bürgermeister der Gemeinde Rietschen, Kontakt zu M&M auf und bat um Durchführung von Dorfwerkstätten in der Gemeinde. Durch M&M erfolgte eine Information zum allgemeinen Verfahren und dem organisatorischen Ablauf.

Im Auftaktgespräch wurde der organisatorische Rahmen (Durchführungsort, Termine, Einladung der Teilnehmer) sowie der anzusprechende Akteurskreis und die Themen abgestimmt, die für die Umsetzung der Dorfwerkstätten eine Rolle spielen. Es wurden Dorfwerkstätten für insgesamt vier Ortsteile der Gemeinde vereinbart: Daubitz, Teicha, Hammerstadt und Rietschen.

Folgende Themen sollten in Daubitz bei den Dorfwerkstätten aufgegriffen werden:

- Beratung der Bürger zu Inhalt und Zielstellung der Dorfwerkstatt und des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“
- Förderung der Zusammenarbeit der Einwohner mit der Gemeindeverwaltung
- Definition von Maßnahmen, die in Zusammenarbeit zwischen Gemeindeverwaltung und Bürgerschaft definiert und durch die Einwohner vor Ort selbständig umgesetzt werden können
- Entwicklung möglicher Perspektiven für Ortsentwicklungskonzepte innerhalb der Ortsteile

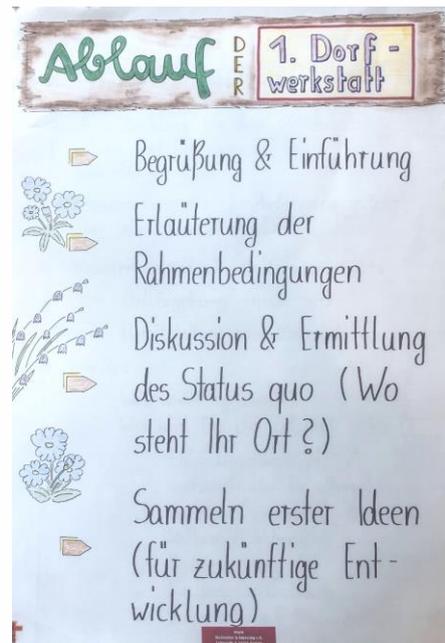


2. Teilnehmer

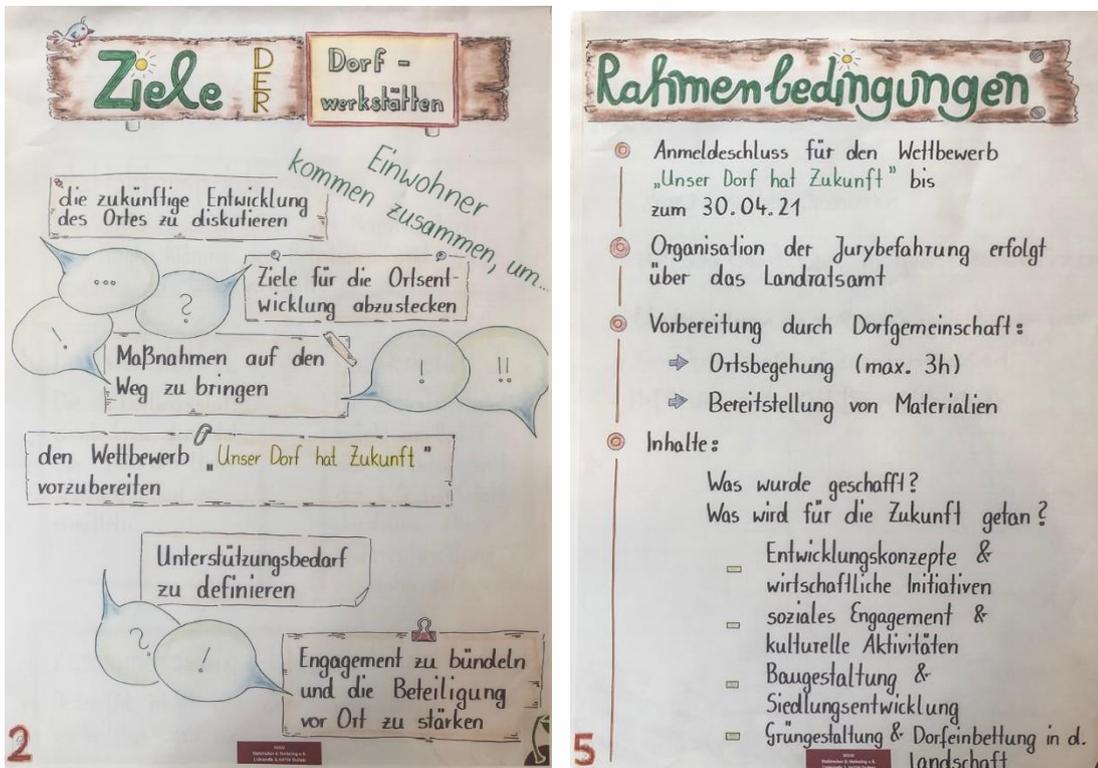
An der 1. Dorfwerkstatt nahmen Gemeinderäte, der Bürgermeister und Vertreter verschiedener Vereine und Einrichtungen im Ort (Feuerwehr, Kita, Bäckerei) teil. Zur 2. Dorfwerkstatt wurde der Teilnehmerkreis erweitert und es kamen zum größten Teil neue Einwohner von Daubitz dazu, die nicht an der ersten Dorfwerkstatt teilgenommen hatten (vgl. Anhang 1: Teilnehmerliste).

3. Erste Dorfwerkstatt in Daubitz

Die 1. Dorfwerkstatt fand am 15.07.2020 im Mehrzweckraum der Grundschule Daubitz statt. Bürgermeister und Dorfwerkstatt-Organisator Ralf Brehmer begrüßte die Teilnehmer und erläuterte den Hintergrund und das Anliegen der Dorfwerkstätten. Josefine Tzschoppe vom Team der Maikirschen moderierte die 1. Dorfwerkstatt.



Zu Beginn galt es organisatorische Rahmenbedingungen (Teilnehmerliste, Infektionsschutz, Datenschutz, Zeitrahmen, Ablauf) zu klären. Im zweiten Schritt erläuterte Josefine Tzschoppe die Ziele der Dorfwerkstätten und stellte den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ vor.



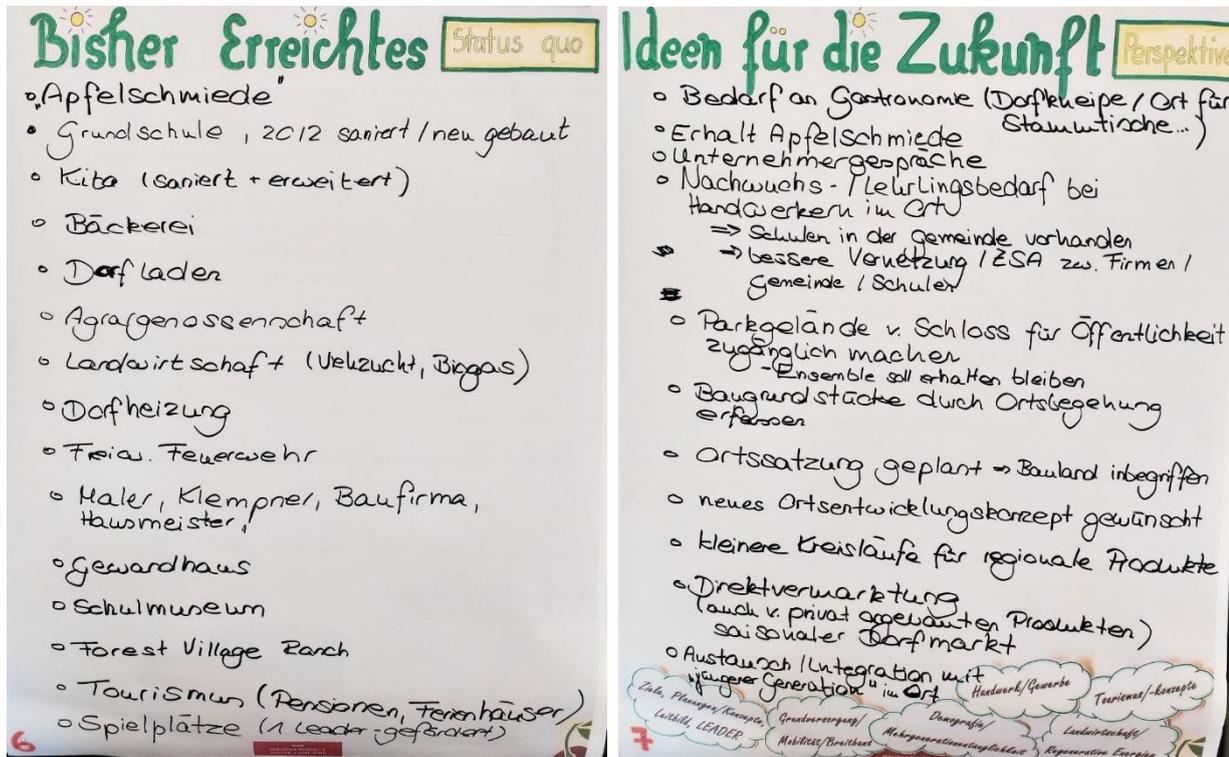
Im Anschluss der Einführung erarbeiteten die Teilnehmer der Dorfwerkstatt gemeinsam mit der Moderatorin die vier verschiedenen Themenbereiche, die im Wettbewerb auch als Bewertungskriterien eine Rolle spielen:

- Entwicklungskonzepte & wirtschaftliche Initiativen
- Soziales Engagement & kulturelle Aktivitäten
- Baugestaltung & Siedlungsentwicklung
- Grüngestaltung & Dorfeinbettung in die Landschaft

Die Themenbereiche wurden jeweils anhand der Fragestellung betrachtet, was bisher im Ort erreicht wurde und welche Ideen für die zukünftige Entwicklung des Ortes aufgreifbar sind. Die Gedanken, Wünsche und Anmerkungen der Teilnehmer wurden von der Moderatorin festgehalten und notiert.

Entwicklungskonzepte und wirtschaftliche Initiativen

Im Schwerpunkt „Entwicklungskonzepte & wirtschaftliche Initiativen“ sammelten die Teilnehmer bereits Erreichtes und trugen Ideen für die Zukunft zusammen.



Unter bisher Erreichtem konnten u.a. eine gute Ausstattung mit Einrichtungen der Daseinsvorsorge (sanierte Kita und Grundschule, Feuerwehr, Bäckerei, Dorfladen), verschiedene Angebote im Bereich Tourismus und Freizeit (Ferienhäuser, Spielplätze, Forest Village Ranch) sowie eine hohe Anzahl lokaler Betriebe im Agrar- und Handwerkssektor benannt werden.

Für die Zukunft wünschen sich die Teilnehmer der 1. Dorfwerkstatt gastronomische Angebote im Ort, Unternehmensgespräche und Initiativen bei der Nachwuchs- und Fachkräftesicherung der lokalen Handwerker ebenso wie kleinere Kreisläufe für regionale Produkte oder mögliche Angebote der Direktvermarktung und einen Austausch mit der jüngeren Generation im Ort.

Soziales Engagement und kulturelle Aktivitäten

Im Schwerpunkt „Soziales Engagement & kulturelle Aktivitäten“ blickten die Daubitzer auf viele Veranstaltungen, die über das ganze Jahr verteilt von verschiedenen Vereinen organisiert werden. Kulturelle Angebote (Schulmuseum, Gewandhaus, Kindertraining im Handballverein), pädagogische Einrichtungen (Kita, Schule, Hort), eine freiwillige Feuerwehr sowie eine aktive Kirchgemeinde runden das positive Gesamtbild der sozialen Struktur des Ortes ab.

Bisher Erreichtes Status quo

- Kita, Grundschule, Hort
- Vereine:
 - Heimatverein
 - Karnevalsverein
 - Häuerchor
 - Bischofszuchtverein
 - Förderverein Grundschule
 - " " St. Georgs-Kirche
 - Kleintierzüchterverein
- Freiwillige Feuerwehr
- Schulmuseum, Gewandhaus
- Karneval
 - Countryfest
 - 3. Oktober
 - St. Georgs fest
 - Weihnachtsbaumverbrennen
 - Volleyball-Turnier
 - Weihnachtsmarkt
 - Volkstheater Jugend
 - Bikertreffen
- Kirchengemeinde (Frauenkreis, Kirchenrat, Pfarrhaus als Dorf / Gemeinschaftszentrum)
- Kindertraining Handballverein

Ideen für die Zukunft Perspektive

- Nachwuchs für Heimatverein / Häuerchor / Feuerwehr
- Pflege / Arbeitsstätte Soldatenfriedhof
- Jugendangebote etablieren
 - Jugendclub
 - Angebote durch einzelne Vereine / direkte Ansprache & Einbindung
- (Sportplatz)
- Bürgerengagement stärken / jüngere Generation abholen + integrieren
 - Bedarf abfragen

Vor diesem Hintergrund wurde deutlich, dass verschiedene Vereine auf Nachwuchs angewiesen sind, um ihr Bestehen abzusichern. Es entstand der Wunsch, Jugendangebote zu etablieren, beispielsweise durch einen Jugendclub und die direkte Ansprache und Einbindung der Jugend. Insgesamt wollten die Teilnehmer der Dorfwerkstatt das Bürgerengagement stärken und auch die jüngere Generation in Aktivitäten des Dorflebens integrieren.

Baugestaltung und Siedlungsentwicklung

Bisher Erreichtes Status quo

- Dorfheizung
- Spielplatzneubau
- sanierte Straßen
- Forest Village Ranch
- Kirche saniert
- Dorfgraben über gesamte Dorflänge
 - Alleenstellung (Stwerkmal)
 - Ortsbild prägend
- Pflege Marktplatz durch Heimatverein

Ideen für die Zukunft Perspektive

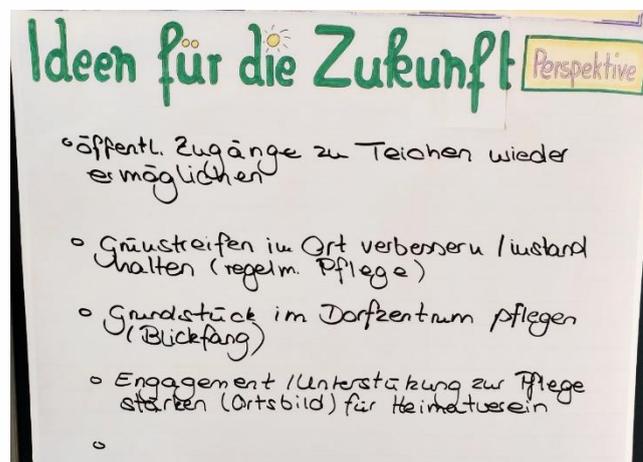
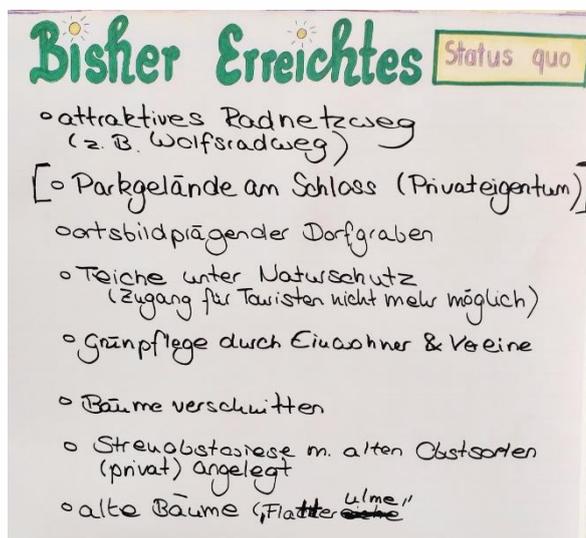
- regelmäßige Prüfung d. Dorfkerns (Bauliche Maßnahmen...)
- Radwege instandhalten / besser pflegen (Bürgersteige) / Teile asphaltieren
- Umstellung Straßenbeleuchtung (LED)
- Breitbandausbau (Anschlüsse für alle)
- Leitfaden „Schönes Dorf“ entwickeln
 - kommunale Gebäude erhalten
 - Nutzungskonzepte (Wohnungsangebote)
- Erhalt Arztpraxis in Gemeinde
- Baugrundstücke / Bauland erfassen
- Straßenbau (Munkauer Straße)
- Dorfgraben ausbauen / verbessern
 - Pflege
 - Wasserzulauf
- Erhalt / Modernisierung Dorfzentrum
 - Ideenkonzept



Im Schwerpunkt Baugestaltung & Siedlungsentwicklung verwiesen die Teilnehmer auf sanierte Straßen und die sanierte Kirche, eine eigene Dorfheizung und einen neu gebauten Spielplatz. Der Dorfgraben, der sich über die gesamte Länge von Daubitz hinzieht, ist ortsbildprägend und somit ein Alleinstellungsmerkmal des Ortes. Der Marktplatz wird ehrenamtlich durch Mitglieder des Heimatvereins gepflegt. Zukünftige Ideen umfassen u.a. die Instandhaltung und Pflege der Rad- und Fußwege sowie des Dorfgrabens, Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LEDs, weitere Straßensanierungen und ein Erfassen von Bauland bzw. Baugrundstücken.

Grüngestaltung und Dorfeinbettung in die Landschaft

Im vierten und letzten Themenschwerpunkt der Dorfwerkstatt sammelten die Teilnehmer Fakten, die im Bereich Grüngestaltung und Dorfeinbettung in die Landschaft erreicht wurden und für die Zukunft gewünscht werden.



Die Daubitzer Teilnehmer nannten ein attraktives Radwegenetz im gesamten Gemeindegebiet, den ortsbildprägenden Dorfgraben, eine aktive Grünpflege durch Einwohner und Vereine sowie Teiche unter Naturschutz als vorzeigbare Aspekte des Schwerpunktes. Sie wünschen sich für die Zukunft eine bessere Pflege der Grünstreifen und des Grundstücks im Dorfzentrum, eine Erneuerung der öffentlichen Zugänge zu den Teichen sowie stärkere Unterstützung beim Engagement der Ortsbildpflege, vor allem für den Heimatverein.

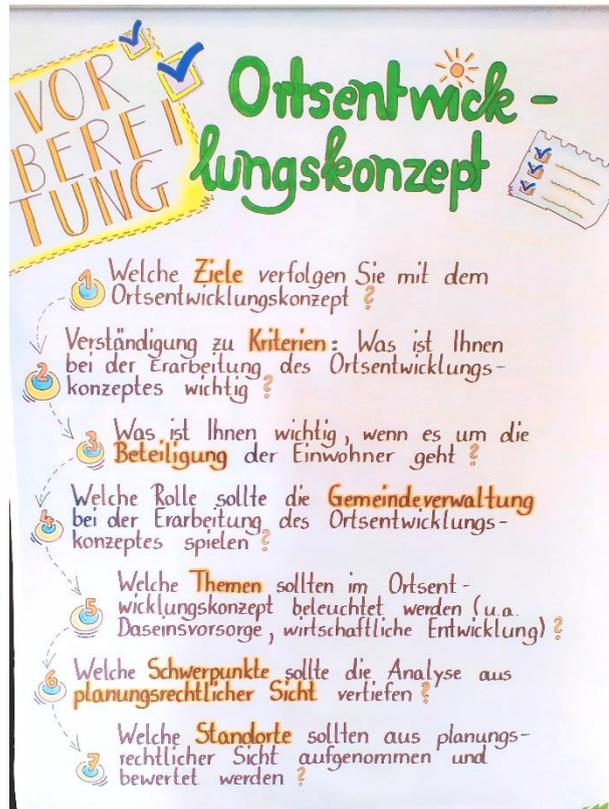
Zum Abschluss der 1. Dorfwerkstatt äußerten die Teilnehmer Interesse am Dorfwettbewerb. Der Wettbewerb wurde jedoch nicht als primäres Ziel für die 2. Dorfwerkstatt angesehen. Vielmehr war es den Teilnehmern wichtig ein Ortsentwicklungskonzept auf den Weg zu bringen.

So wurde mehrheitlich beschlossen, für die 2. Dorfwerkstatt die Vorbereitung eines Ortsentwicklungskonzeptes zu thematisieren, mit dem der Zusammenhalt im Ort gestärkt und das Zusammenwirken der Akteure forciert werden sollte.



4. Zweite Dorfwerkstatt in Daubitz

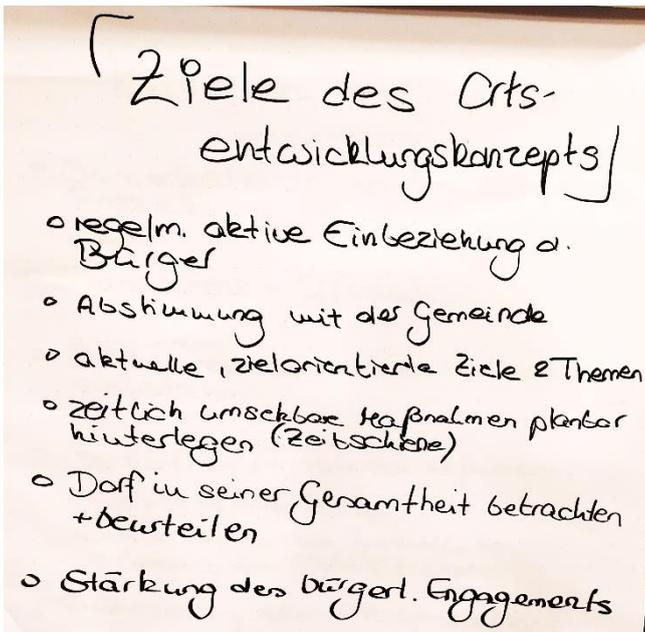
Die 2. Dorfwerkstatt fand am 21. September 2020 im Saal des ehemaligen Gasthofs „Zur Krone“ in Daubitz statt. Auf der Tagesordnung stand die Vorbereitung eines Ortsentwicklungskonzepts in Zusammenarbeit mit den Teilnehmern der Dorfwerkstatt.



Da ein Großteil der Teilnehmer nicht an der ersten Dorfwerkstatt teilgenommen hatte, wiederholte Moderatorin Josefine Tzschoppe kurz Sinn und Zweck der ersten Dorfwerkstatt und stellte die einzelnen Punkte der erarbeiteten SWOT-Analyse für Daubitz vor.

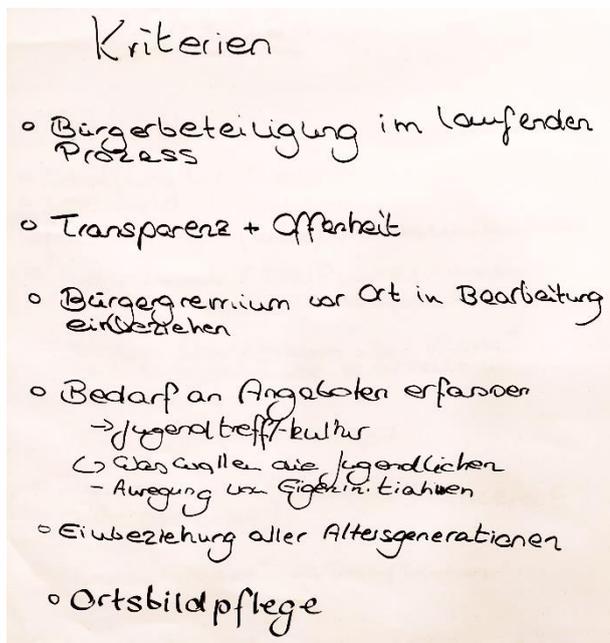
Auf die Frage nach Veränderungen oder neuen Entwicklungen seit der ersten Dorfwerkstatt gab es seitens der Teilnehmer keine Anmerkungen oder Beiträge. Daraufhin stellte die Moderatorin die Tagesordnung für die 2. Dorfwerkstatt vor.

Zu Beginn der 2. Dorfwerkstatt galt es, die Ziele abzustecken, die sich mit der Vorbereitung des Ortsentwicklungskonzepts befassen. Da viele Teilnehmer keine Vorstellungen über die genaue Zielsetzung der Dorfwerkstatt hatten, stellte Moderatorin Josefine Tzschoppe kurz vor, welche Aspekte und Zielstellungen ein Ortsentwicklungskonzept beinhalten kann und welchen Umfang die Erarbeitung eines solchen Konzepts besitzt.



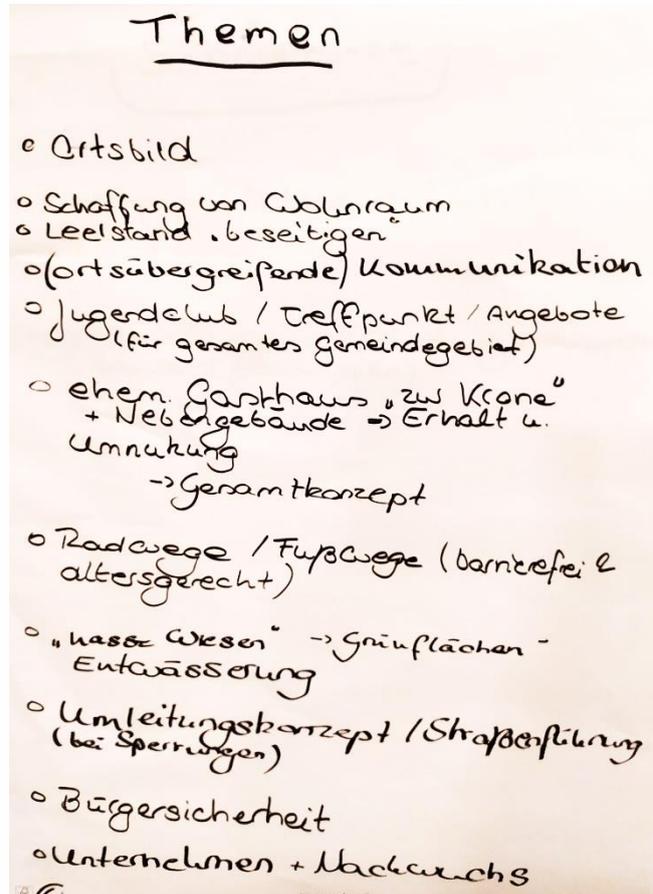
In der Diskussion der Zielsetzung wurde deutlich, dass die Teilnehmer die Bürger bei der Erstellung eines Ortsentwicklungskonzeptes aktiv einbeziehen wollen und die Abstimmung mit der Gemeinde erwünscht ist. Das Dorf sollte in diesem Rahmen in seiner Gesamtheit betrachtet und beurteilt werden. Die Teilnehmer wünschen sich zeitlich umsetzbare Maßnahmen, die Stärkung des bürgerlichen Engagements und aktuelle sowie zielorientierte Themen.

Als Kriterien für die Umsetzung legten die Teilnehmer vor allem Transparenz und Offenheit fest und wünschen sich, dass die Bürgerbeteiligung aller Generationen im gesamten Prozess garantiert wird. Ein Bürgergremium sollte bei der Erarbeitung eines Ortsentwicklungskonzeptes direkt in den Bearbeitungsprozess einbezogen werden.



Folgende Aspekte rund um die Kernüberschrift „Thema“ trugen die Teilnehmer zur 2. Dorfwerkstatt zusammen:

- Ortsbild
- Schaffung von Wohnraum
- Leerstands-beseitigung
- Stärkung der ortsübergreifenden Kommunikation
- Thema Jugend (Jugendclub / Treffpunkt / Angebote)
- Erhalt und Um- bzw. Nachnutzung des ehem. Gasthauses „Zur Krone“ inkl. Nebengebäude
- Radwege / Fußwege
- Grünflächenentwässerung
- Umleitungskonzept / Straßenführung
- Bürgersicherheit
- örtliche Unternehmen + Nachwuchs



Die genannten Themenpunkte können bei der Erarbeitung eines Ortsentwicklungskonzeptes eine Rolle spielen und entsprechend zum Tragen kommen. Den Teilnehmern der Daubitzer Dorfwerkstatt ging es im Rahmen der Veranstaltung verstärkt um das Anbringen und den Austausch zur Aktualität einzelner Themenbereiche.

Schwerpunkte

- Ökologie / Naturschutz / Grünpflege
- Klarstellungs- u. Ergänzungssatzungen (Baulandplanungen)

Standorte

- Ensemble Gasthof + Nebengebäude
- Dorfgräben
- öffentliche Plätze + Grünanlagen

Schwerpunkte eines Ortsentwicklungskonzepts können in Daubitz der Kernbereich Naturschutz/Ökologie und die Grünpflege sein. Zusätzlich können Klarstellungs- und Ergänzungssatzungen, also die Baulandplanung eine Rolle spielen.

Standorte, die schwerpunktmäßig in ein mögliches Konzept aufgenommen werden sollten, sind laut den Teilnehmern der Dorfwerkstatt das Ensemble des ehemaligen Gasthof und die dazugehörigen Nebengebäude, die charakteristischen Dorfgräben des Ortsteils sowie öffentliche Plätze und Grünanlagen.

Bei der Erstellung eines Ortsentwicklungskonzepts sollte eine entsprechende Beteiligung des zu Beginn der Dorfwerkstatt genannten Bürgerremiums und ein Querschnitt aller Generationen von Daubitz berücksichtigt werden.

Beteiligung

- Bürgerremium
- alle Generationen im Ort

Maßnahmen / nächste Schritte

- Themen im Gemeinderat aufgreifen
- Zusammenarbeit definieren zw. Gemeinde u. Daubitzer Bürgern
- Ideen / Möglichkeiten für eigene Umsetzung / Konzeption d. Ideen finden ☺

Nachdem Moderatorin Josefine Tzschoppe zu fast allen Punkten der ursprünglich vorgesehenen Tagesordnung einige Stichpunkte im Rahmen der Diskussion der Teilnehmer sammeln konnte, wurden die Inhalte noch einmal zusammenfassend von ihr vorgestellt.

Zum Abschluss der 2. Dorfwerkstatt bestand die Option, Maßnahmen und weitere Schritte mit den Teilnehmern zu besprechen.

Die besprochenen Themen sollen fortführend im Gemeinderat aufgegriffen und die weitere Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und den Daubitzer Bürgern definiert werden. Die Mehrheit der Teilnehmer war der Ansicht, dass sich die Ideen und Möglichkeiten auch eigenständig und ohne ein professionelles Ortsentwicklungskonzept umsetzen lassen, indem sie ausführlicher konzipiert und fortgeführt werden.

Die gesammelten Inhalte der zweiten Dorfwerkstatt sollten deshalb so verstanden werden, dass sie bei der Erstellung eines Ortsentwicklungskonzepts Berücksichtigung finden können. Sie spiegeln allerdings vorrangig das aktuelle Empfinden und diejenigen Themen wider, die die Einwohner von Daubitz bewegen und beschäftigen. Sollte es langfristig gesehen nicht zur Erarbeitung eines Ortsentwicklungskonzeptes kommen, können die Inhalte der Dorfwerkstatt auch dazu genutzt werden, in Projekte und Zielstellungen für die zukünftige Entwicklung des Ortes umgewandelt zu werden. Eine Umsetzung kann dann in verschiedenen Verantwortungsbereichen liegen, beispielsweise bei der Gemeindeverwaltung, örtlichen Vereinen oder individueller und ehrenamtlicher Bürgerbeteiligung und -mitwirkung.

5. SWOT-Analyse & Fazit



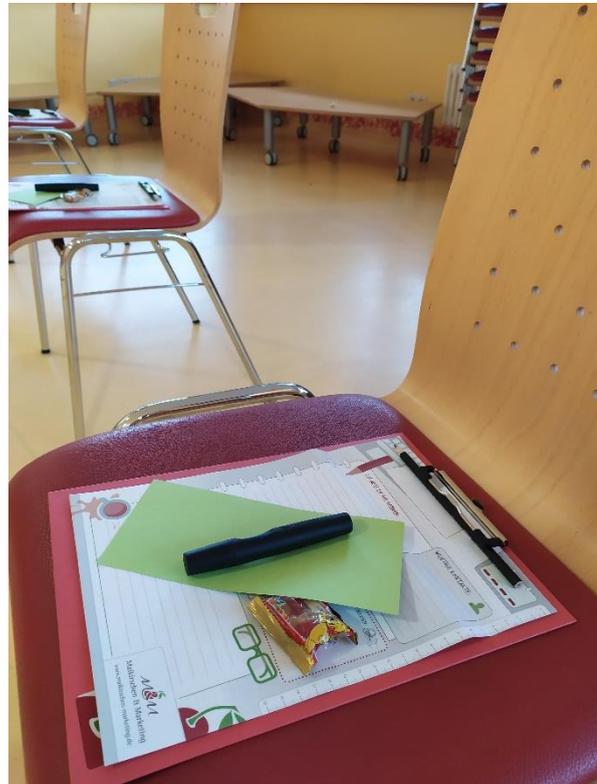
Der Rietschener Ortsteil Daubitz ist ein lebenswerter Ort, dessen Stärke sich vor allem durch seine vielfältige Vereinsstruktur und eine Vielzahl an kulturellen Angeboten für alle Altersgruppen auszeichnet.

Der Dorfgraben ist das charakteristische Alleinstellungsmerkmal des Ortes. Er wird nach Ansicht der Einwohner jedoch nur mangelhaft gepflegt. Hier sehen viele Daubitzer ein erhebliches Verbesserungspotential. Der Fortbestand der unterschiedlichen Vereine kann langfristig gesehen nur durch ein stärkeres Bürgerengagement, v.a. innerhalb der jüngeren Bevölkerung, gesichert werden. Für örtliche Unternehmen ist der Mangel an Nachwuchs im Bereich der Fach- und Führungskräfte bereits jetzt existenzbedrohend. Dem sollte unbedingt entgegengewirkt werden.

Die gute soziale und wirtschaftliche Struktur bietet den Einwohnern des Ortes eine solide Ausgangslage und Chance, die Lebensqualität auch zukünftig sicherzustellen. Das Wohnumfeld ist aufgrund des gepflegten Zustands der Grünanlagen, Straßen, Radwege und Naherholungsangebote für die Einwohner sehr attraktiv. Dies wird auch dadurch bestätigt, dass wenig Leerstand und wenige Bauplätze vorhanden sind, die eine Neuansiedlung so gut wie ausschließen.



M&M wünscht den Teilnehmern der Dorfwerkstatt sowie allen Einwohnern des Ortes Daubitz viel Erfolg beim Umsetzen der entwickelten Ideen und Maßnahmen und für die weitere Zukunft alles Gute.



Anhang

Anhang 1) Teilnehmerliste

